

Weitere Verwandte der drei Formen kennt man nicht und diese selbst scheinen auf dem Aussterbeetat:

Nehmen wir bei den betreffenden Käfern — und dies glaube ich einstweilen — genetische Verwandtschaft an, so fragt sich zunächst: haben sich die Stigmoderen aus echten Bupresten entwickelt oder umgekehrt? Haben die Stigmoderen ihre Tracht von *Yamina*-ähnlichen Formen erhalten oder ist *Yamina* die letzte stigmoderenartig gebliebene Bupreste?

Nach Analogie des Falles *Ephedra-Casuarina* scheint die erste Annahme plausibler. Dafür spricht auch die bei den echten Bupresten einfachere gegliederte Brust. Einschlägige eingehende Untersuchung muß sich auch auf Anatomie und Biologie erstrecken.

Nehmen wir die allgemeine Giltigkeit des Eimerschen Gesetzes an (aus Längs-, dann Querstreifung entwickelt sich Einfarbigkeit), dann sind Stigmoderen und *Yamina* die rückständigeren, dann kommen gleich die übrigen *Buprestis*-Arten (s. gen.).

Planeustomus (Compsophilus) cephalotes **var. nov. grandis.**

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Größer als die Stammform, einfarbig rostrot, glänzend, nur die Tergite matter, Kopf dicker, die Schläfen länger, jederseits vor der Halsabschnürung mit kurzer, schräge gegen die Augen gerichteter Längsvertiefung, Halsschild mit mehr nach außen gestellten Vorderwinkeln, der Vorderrand glänzend, tief strichförmig abgesetzt, Flügeldecken innen neben dem Nahtwinkel oft mit einer Verdunkelung; bei der Stammform ist dieselbe an der Basis in der Umgebung des Schildchens. Long. 8 mm. — Kleinasien: Adana.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Planeustomus \(Compsochilus\) cephalotes var. nov. grandis. 100](#)